

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle:
Dezernat VI		Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Amt: Straßenverkehrsamt		
Vorlage-Nr. 2006/0149 Magistratsbeschluss-Nr.		
Verteiler:	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II	

Betreff: Kanalsanierung Luisenstraße;
 hier: Verbindungsbauwerk Zeughausstraße
 Kosten: 190.000,-- Euro

Vorlage vom: 20.02.06

Beschlussvorschlag: 1. Der Magistrat stimmt dem Bau des Verbindungsbauwerkes Zeughausstraße nach Plänen des Straßenverkehrsamtes zu. 2. Zur Finanzierung der Maßnahme sind etatisierte Mittel in Höhe von 190.000,-- Euro von der Haushaltsstelle 02.7000001.960035 – Sanierung von Kanälen – zu verwenden. 3. Nach Magistratsbeschluss kann der Auftrag erteilt werden.
--

Anlagen: Ausführungsplan Kanalsanierung Luisenstraße

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Der Mischwassserkanal in der Luisenstraße ist zwischen dem unter dem Carree verlaufenden Düker und der Zeughausstraße nicht ausreichend leistungsfähig. Bei stärkeren Regenereignissen kommt es immer wieder zu Überstauungen, die auch das Luisencenter tangieren. Zur Beseitigung des Engpasses muss ein zusätzlicher Kanal parallel zum vorhandenen Kanal hergestellt werden.

Zur Verbindung des neuen Kanals mit dem vorhandenen Verteilerbauwerk in der Einmündung Zeughausstraße ist der Bau eines neuen Verbindungsbauwerks am nördlichen Ende der Luisenstraße in offener Baugrube erforderlich.

Während die Kanal-Vortriebsarbeiten erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen sind, soll das Verbindungsbauwerk in der Luisenstraße, unmittelbar vor Einmündung in die Zeughausstraße, bereits im Zuge der geplanten Erneuerung der Straßenbahn-Gleisanlagen durch die HEAG-Mobilo-GmbH in der Luisenstraße im Sommer dieses Jahres hergestellt werden.

Nach entsprechenden Absprachen mit der HEAG-Mobilo-GmbH können die Lieferungen und Bauleistungen für das Bauwerk gemeinsam mit dem Umbau der Gleisanlagen ausgeschrieben werden. Das vom Straßenverkehrsamt aufzustellende Leistungsverzeichnis wird den Ausschreibungsunterlagen für die Gleisanlagen nebst Straßenwiederherstellung beigelegt. Die Arbeiten für die Herstellung des Bauwerks, die Gleisanlagen und den Straßenbau werden dann an ein Fachunternehmen vergeben, wodurch Koordinations- und Gewährleistungsprobleme weitgehend vermieden werden können.

Mit der HEAG-Mobilo-GmbH ist für die Herstellung des Bauwerks bereits ein verfügbares Zeitfenster von 6 Wochen in den Sommerferien eindeutig definiert worden:

Baubeginn:	03.07.2006
Fertigstellung:	11.08.2006.

Bevor mit dem Bau des Verbindungswerks begonnen wird, müssen aus dem Baufeld Versorgungsleitungen herausgelegt werden.

Gemäß Kostenberechnung ergeben sich die voraussichtlichen Kosten wie folgt:

Herstellungskosten des Bauwerks:	99.000,00 Euro
Kosten für Leistungsumlegung (nur städt. Anteil gemäß Konzessionsverträge)	20.000,00 Euro
Baunebenkosten (Planung, Bauleitung, Statik, Bodengutachten, Beweissicherung)	<u>32.000,00 Euro</u>
Baukosten (netto)	151.000,00 Euro
+ 16 % MwSt.	24.160,00 Euro
Unvorhergesehenes	14.840,00 Euro
Gesamtkosten	190.000,00 Euro =====

Darmstadt, 20.02.2006
VI-662K21/5920-Bu-mö
Nst. 2834

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat